

Wissenschaftliche Leitung

Frau Prof. Dr. Ute Mackenstedt

Tel. 0711 - 45 92 22 75, Universität Hohenheim

Referenten

- Herr Prof. Dr. Dr. Peter Kimmig
- Frau Prof. Dr. Ute Mackenstedt
- Herr Dr. Rainer Oehme
- Frau Dr. Isolde Piechotowski
- Herr Prof. Dr. Sebastian Rauer
- Herr Prof. Dr. Johannes Steidle

Die Veranstaltung wurde zur Zertifizierung bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg eingereicht.

**Anmeldung an Frau Prof. Dr. Ute Mackenstedt
per Fax an : 0711 - 45 92 22 76**

Ich nehme teil

Bitte ankreuzen

Vorname, Name

Praxisanschrift

Straße, Hausnummer

PLZ, Stadt

Mit dem Auto

Aus Richtung Stuttgart-Zentrum: Von der B 14 (Konrad-Adenauer-Straße) kommend, am Charlottenplatz (nahe Schloss) auf die B 27 (Charlottenstraße) einbiegen, geradeaus halten. Straße wird im Verlauf vierspurig, Ausfahrt S-Hohenheim. Der Beschilderung S-Plieningen/S-Hohenheim über mehrere Kilometer folgen bis S-Plieningen erreicht wird. Nach links zur Universität Hohenheim abbiegen. Straßenverlauf folgen, an der nächsten Möglichkeit rechts abbiegen. Straßenverlauf weiter folgen bis die Parkplätze erreicht werden.

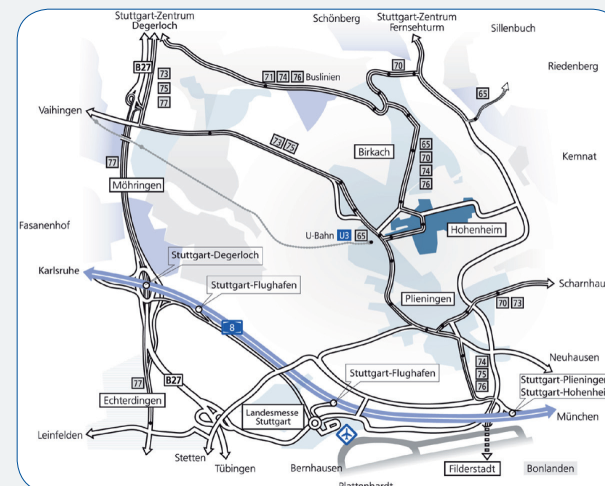
Aus Richtung Karlsruhe/Heilbronn: Autobahn A8, Ausfahrt Stuttgart-Flughafen/S-Hohenheim, links einordnen und der Beschilderung S-Hohenheim folgen. Nach ca. 4 km links abbiegen zur Universität Hohenheim. Dem Straßenverlauf folgen bis nach einer scharfen Links-Kurve die Parkplätze erreicht werden.

Aus Richtung München: Autobahn A8, Ausfahrt S-Plieningen/S-Hohenheim, rechts einordnen und der Beschilderung S-Hohenheim folgen. Nach ca. 4 km links abbiegen zur Universität Hohenheim. Dem Straßenverlauf folgen bis nach einer scharfen Links-Kurve die Parkplätze erreicht werden.

Mit dem Zug

Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof Stuttgart: Stadtbahn U7 (Tief-Bahnhof) Richtung Ostfildern bis Ruhbank (Fernsehturm), dann umsteigen in Stadtbus 70 Richtung Plieningen bis Universität Hohenheim.

Taxi ab Hauptbahnhof Stuttgart: Kosten ca. 20–25 Euro. Fahrtdauer: ca. 25 Min.



Die Zecke

Fluch oder vermeidbares Risiko in Baden-Württemberg



Universität Stuttgart Hohenheim
Aula im Schloss
10. Juli 2010
10:30 – 15:00 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

FSME und Lyme-Borreliose sind die bekanntesten von Zecken übertragenen Erkrankungen. Anerkannte Experten präsentieren die aktuellsten Daten über Epidemiologie, Krankheitsbilder, Impfraten und Fallzahlen und zeigen, dass beide Erkrankungen kein unbeherrschbares Risiko darstellen: Während die Borreliose erfolgreich mit Antibiotika therapiert werden kann, existiert bei der FSME eine Schutzimpfung. Aktuelle Daten zur Sicherheit und Verträglichkeit dieser Impfung werden im Rahmen des Symposiums vorgestellt.

Zusätzlich wird die oft übersehene Tatsache thematisiert, dass Zecken über eine hohe Kompetenz verfügen, auch andere Erreger übertragen zu können. Es ist davon auszugehen, dass sich das Spektrum der von Zecken übertragenen Erkrankungen erweitern wird.

Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit **neuen Methoden zur Zeckenbekämpfung mit Hilfe von natürlichen Feinden.** Neben Pilzen und Nematoden wird auch die Zeckenwespe vorgestellt. Das Zeckenwetter, eine ungewöhnliche Form der Prävention, eröffnet die Möglichkeit, die Zeckenaktivitäten anhand von klimatischen Daten einzuschätzen und somit vor einem erhöhten Übertragungsrisiko zu warnen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ute Mackenstedt

Moderation und Diskussionsleitung: Frau Prof. Dr. Mackenstedt

Im Vorfeld der Veranstaltung findet ein Pressegespräch mit den Referenten (9:30 – 10:30 Uhr) statt.

10:30 – 10:35 Begrüßung

Frau Prof. Dr. Mackenstedt
Universität Hohenheim

10:35 – 11:00 Aktuelle Epidemiologie der FSME und der Lyme-Borreliose in Deutschland

Herr Dr. Oehme
Landesgesundheitsamt
Baden-Württemberg

11:00 – 11:40 FSME: Krankheitsbild, Erfahrungen und Fakten zur Verträglichkeit und Sicherheit der FSME-Impfung

Herr Prof. Dr. Rauer
Universitätsklinik Freiburg
Neurologie

11:40 – 12:10 Zecken in Deutschland: Nicht nur Überträger von FSME und Lyme-Borreliose

Herr Prof. Dr. Dr. Kimmig
Universität Hohenheim

12:10 – 13:00 Mittagspause mit Imbiss

13:00 – 13:30 Fallzahlen und Impfraten der FSME im Land- und Stadtkreis Stuttgart

Frau Dr. Piechotowski
Landesgesundheitsamt
Baden-Württemberg

13:30 – 14:00 Mit Biowaffen gegen Zecken: Einsatz von Pilzen und Nematoden

Frau Prof. Dr. Mackenstedt
Universität Hohenheim

14:00 – 14:30 Von Zeckenwespe und Zeckenwetter: Bekämpfung und Prävention zeckenübertragener Krankheiten mit ungewöhnlichen Methoden

Herr Prof. Dr. Steidle
Universität Hohenheim

14:30 Abschlussdiskussion

Anschließend Fachaustausch bei Kaffee und Gebäck

Das Symposium wird organisiert und durchgeführt von der Universität Hohenheim und der Baxter Deutschland GmbH.